

not

seit 1992

HIRNVERLETZUNG
SCHLAGANFALL
SONSTIGE
ERWORBENE
HIRNSCHÄDEN

E 4837

1
2023

www.
not-online.de

hw
studio
weber

Rehabilitation • Pflege • Nachsorge • Teilhabe • Inklusion

Unabhängigkeit
beginnt im Kopf:
Digitalisierung
in der Reha

Gehirn in Reparatur:
mit Aphasie leben

Geschwisterkinder:
Wen hab denn
eigentlich ich?



Das Therapiekissen:
Wie eine warme Umarmung

Versorgung wird digital

Bis 2035 werden 11.000 Hausarztstellen unbesetzt sein, was bedeutet, dass fast 40 Landkreise in Deutschland hausärztlich unterversorgt sein werden. Die langen Wege, welche Ärzte auf sich nehmen müssen, stellen sie vor immer größere organisatorische Probleme. Da die Pflegebedürftigen oft auch noch intensivere Behandlungen benötigen, war auch die Videosprechstunde keine ausreichende Lösung – bis heute.

Der Ärztemangel ist nicht erst seit heute Thema in Politik und Gesellschaft. Gerade auf dem Land spitzt sich dieser immer weiter zu, was vor allem zu gravierenden Problemen für Pflegebedürftige mit hohem medizi-

nischem Betreuungsanspruch führt. Lösungen begrenzten sich bis heute auf herkömmliche Videosprechstunden, die aber medizinisch oft nicht ausreichend sind. Das Startup MedKitDoc hat hier weitergedacht und ermöglicht die Echtzeit-Übertragung von Herz- und Lungengeräuschen während einer Live-Videosprechstunde. Somit wird aus einer traditionellen Videosprechstunde eine echte Fernbehandlung.

Eine neue Komponente in der häuslichen Intensivpflege

Nachdem eine neuartige Form der Telemedizin in mehreren Pflegeheimen erprobt und ange-

wendet wurde, steht die Lösung nun auch Patienten im Privatbereich zur Verfügung. Dabei ermöglichen angebundene Medizingeräte neben der reinen Videotelefonie die Echtzeit-Übertragung von Vitalparametern wie Blutdruck, Temperatur, Herzfrequenz oder Sauerstoffsättigung. Es ist sogar möglich, mit einem digitalen Stethoskop den Herzschlag oder die Lungengeräusche des Patienten über viele Kilometer abzuhören. Die Patientendaten werden dabei mit höchster Sicherheit behandelt. MedKitDoc ist ein vom TÜV zertifizierter Videodienstanbieter, was ebenfalls die Erstattung der Konsultationen ermöglicht. Die privaten sowie gesetzlichen Kassen zahlen die Arztgespräche, die wie gewohnt nach

Unnötige, beschwerliche Krankentransporte bleiben den Patienten durch Telemedizin erspart.



EBM (einheitliche Bewertungsmaßstab) oder GoÄ (Gebührenordnung für Ärzte) abgerechnet werden.

So wird aus der Videosprechstunde eine datenbasierte Fernbehandlung und Telemedizin wird nun auch für Patienten mit komplexeren medizinischen Anforderungen hilfreich.

Dem Patienten bleiben unnötige Beschwerden durch Krankentransporte erspart und er muss trotzdem keine Kompromisse in seiner medizinischen Versorgung eingehen. Wie wichtig diese neuen Behandlungsmöglichkeiten sind, hat in den letzten Jahren die Corona Pandemie gezeigt, da vor allem für chronisch kranke und pflegebedürftige Personen Infektionsrisiken höher sind und schwerwiegendere Folgen entstehen können.

Die nächsten Schritte in der digitalen Gesundheitsversorgung

In den nächsten Jahren will das Unternehmen sein Angebot für Intensivpatienten noch erweitern. Neben dem Anbinden von Hausärzten soll es in Zukunft auch möglich sein, Kardiologen oder Pulmologen zu konsultieren. Außerdem sind Telekonsile, also Zusammenschlüsse von mehreren Ärzten zur Behandlung eines Patienten, in letzter Zeit immer gefragter – je komplexer die Beschwerden, desto höher die Ansprü-

Und so funktioniert es in der Praxis

Wie MedKitDoc in der häuslichen Intensivpflege erfolgreich Anwendung findet, lässt sich am besten an einem Beispiel erklären. Im letzten Jahr wurde ein Patient, der an einem Polytrauma und Schädel-Hirntrauma litt, vom Intensivpflegedienst an MedKitDoc übergeben. Der Patient lebt mit seiner Ehefrau zu Hause und wird von einem ambulanten Intensivpflegedienst 24 Stunden am Tag betreut. Seit er MedKitDoc nutzt, führt er regelmäßig Remote Visiten mit Hilfe seiner Frau und dem Pflegedienst durch und profitiert von einer zusätzlichen ärztlichen Versorgung.

Die Televisiten werden mit den Ärzten von MedKitDoc terminiert. Sobald der Termin ansteht, unterstützt die Ehefrau in der Anwendung der Geräte. Sie hört zum Beispiel unter Anleitung des zugeschalteten Arztes sein Herz und seine Lunge mit einem Stethoskop ab oder misst seinen Blutdruck. Der Pflegedienst ist ebenfalls stets bei den Visiten anwesend. Die Daten werden in Echtzeit an den Arzt übermittelt und dieser kann den weiteren Therapieverlauf des Patienten mit dem Pflegedienst abstimmen. In einer der regelmäßigen Televisiten konnte ein Arzt dann eine Pneumonie bei dem Patienten erkennen, worauf eine direkte Krankenseinweisung folgte.

„Ohne die Diagnose von MedKitDoc hätten wir die Lungenentzündung meines Mannes eventuell zu spät bemerkt, was in seinem Krankheitsfall dramatische Folgen gehabt hätte. Ich war total überrascht, dass dies möglich ist, ohne im selben Raum wie der Arzt zu sein. Durch die gute Anleitung des Arztes konnten wir meinen Mann perfekt untersuchen. Wir sind einfach nur dankbar“, sagt die Ehefrau des betroffenen Patienten heute – ein halbes Jahr nach der Diagnose.

Während seines stationären Aufenthaltes konnten die Gesundheitsdaten von den behandelnden Ärzten genutzt werden und nach seiner Rückkehr waren die Ärzte von MedKitDoc wieder direkt zur Stelle. Seitdem ist MedKitDoc ein fester Bestandteil seiner medizinischen Versorgung geworden.

che an die ärztliche Versorgung. Das Startup will auch dahingehend seine Lösung weiter ausbauen.

Neben dem Einsatz in der Häuslichkeit, ist MedKitDoc auch bundesweit in einer Vielzahl von Pflegeheimen präsent. Dort wird die Lösung genutzt, um vor allem in ländlichen Regionen Patienten eine bessere medizinische Versorgung

zu ermöglichen. Dabei wird das Unternehmen von der AOK unterstützt, die die erste Krankenkasse ist, die das Potenzial der geräteunterstützten Fernbehandlung bereits ausschöpft.



www.medkitdoc.de

Reha
Reha-Einkaufsführer 2022/23

Der Reha macht es leichter.
Und das seit über 25 Jahren!

Der Reha-Einkaufsführer, seit über 25 Jahren das Nachschlagewerk für Betroffene und deren Angehörige sowie Fachleute aus der Kranken- und Altenpflege, Verbände und soziale Einrichtungen. Informationen zu allen Bedürfnissen für Menschen mit einer Behinderung oder Einschränkung. **Bestellungen unter: www.reha-einkaufsfuehrer.de**

Schlaganfall-Rehabilitation – Zurück ins Leben

Das Intensivkonzept *Back-to-life*® ermöglicht Patienten nach einem Schlaganfall eine individuelle und ganzheitliche Therapie.

DAS PERZEPTIONSHAUS
Therapie und Fortbildung für neurologische Rehabilitation

Carl-Ulrich-Straße 30 · 63512 Hainburg
Tel.: 0 61 82-47 49 · Fax.: 0 61 82-82 56 83
info@perzeptionshaus.de · www.perzeptionshaus.de